

**Programm „Soziale Stadt“ Grünau – Verfügungsfonds  
Antrag zur Förderung eines Projektes**

Name/Bezeichnung des Antragstellers	Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde Leipzig-Grünau
Projektbezeichnung:	Eltern-Kind-Treff
Projektstandort:	Alte Salzstraße 185
Projektziel: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	Förderung der Eltern-Kind Beziehung, Stärkung der erzieherischen Kompetenz und ganzheitliche Entwicklungsförderung von Kindern
Projekthalte: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>Das Projekt richtet sich an sozial schwache Familien des Leipziger Stadtteils Grünau. Insbesondere für junge Mütter und Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 4-12 Jahren soll damit ein niederschwelliges, wöchentliches Freizeit-, Begegnungs- und Beratungsangebot, geschaffen werden. Zurzeit findet der Treff immer donnerstags von 15:30- 18:00 Uhr statt.</p> <p>Dabei erhalten Kinder und Eltern – entsprechend des gemeinsam immer wieder neu abzustimmenden Programms – vielfältige Kreativ-, -Spiel-, Musizier-, und Bewegungsangebote. Hinzu kommen Puppentheateraufführungen, musikalische Früherziehung und die Möglichkeit im Außengelände ein natürliches Labyrinth anzulegen und zu pflegen.</p> <p>Der Ablauf des Treffs gliedert sich in:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung/ Ankommen/ Informationen</li> <li>2. thematischer Teil</li> <li>3. gemeinsamer Essenszubereitung und Verzehr</li> <li>4. Freies Spiel und Gesprächsangebot</li> <li>5. Abschlussrunde und Verabschiedung</li> </ol> <p>Eltern und Kinder bereiten, nach dem jeweiligen Themenangebot gemeinsam einen Imbiss vor, welcher anschließend eingenommen wird. Danach ist für die Kinder Zeit zum freien Spiel und für die Eltern Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. Durch ein Beratungs- und Seelsorgeangebot bei unterschiedlichen Problemlagen, finden Eltern Ansprechpartner für ihre Sorgen und Nöte. Besonderes Profil des Projektes ist der sozialdiakonische Ansatz, der in der Zusammenarbeit zwischen Pauluskirchgemeinde und Kirchenbezirkssozialarbeit des Diakonischen Werkes Innere Mission e.V. umgesetzt wird. Die Kirchengemeinde nimmt Probleme und Nöte der Menschen im sozialen Umfeld wahr und schafft mit diesem Projekt ein Angebot zur deren Unterstützung.</p>
Darstellung der Wirkung des Projektes auf den Stadtteil bzw. einzelne Gruppen: Ggf. durch Anlagen zu untersetzen	<p>Die Kinder erhalten die Gelegenheit sich auszuprobieren, ihre Fähigkeiten zu schulen und Anregungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung zu erhalten.</p> <p>Soziales Lernen in der Gruppe wird befördert und die Teamfähigkeit der Kinder gestärkt. Die Eltern/Mütter können Gesprächsangebote nutzen, in gegenseitigen Austausch - auch über Probleme - kommen und erhalten Anregungen zur Beschäftigung mit ihren Kindern.</p>

	<p>Die Verknüpfung mit der sozialen Beratung durch eine Sozialpädagogin schafft einen niederschweligen Zugang für die Eltern zu Informationen über Hilfen, Rat z. B. bei Erziehungsproblemen. Durch die Beschäftigung der Eltern mit ihren Kindern wird deren Beziehung gestärkt und positive gemeinsame Erlebnisse geschaffen. Vor allem Alleinerziehenden und benachteiligten Familien soll die Möglichkeit zum Knüpfen neuer Kontakte ermöglicht und so sozialer Isolation entgegengewirkt werden. Dabei ist uns die Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen für Familien wichtig, um unsere Besucher gegebenenfalls auch an diese weiterzuvermitteln.</p> <p><i>Zum Schwerpunkt Öffentlichkeits- und Zielgruppenarbeit bitte Anlage zum Förderantrag beachten!</i></p>
<p>Projektzeitrahmen: von - bis</p>	<p>Für das Jahr 2008: 15.05.-18.12.08</p> <p>Das Eltern Kind Projekt ist als langfristiges Projekt angelegt und wird gesichert auch im Jahr 2009 weitergeführt. Die zuverlässige weitere Durchführung des Angebotes auch über das Jahr 2008 hinaus ist gesichert. Räume/ Materialien werden durch die Kirchengemeinde dauerhaft zur Verfügung gestellt. Auch ist eine Kontinuität in der personellen Betreuung des Projektes durch die gesicherte Anstellung der Gemeindemitarbeiter und der Mitarbeiterin der Kirchenbezirkssozialarbeit des Diakonischen Werkes Leipzig e.V. gegeben. Die beantragte Förderung ist also als Anschubfinanzierung für ein dauerhaft angelegtes Projekt zu betrachten.</p>
<p>Projektteam:</p>	<p>Theologin Bettine Reichelt, Theologe Edward Drath , Dipl. Sozialpädagogin Sandra Dürrling Mitarbeiterin der Kirchenbezirkssozialarbeit des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e.V. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Kirchengemeinde</p>
<p>Fördersumme</p>	<p>1.439,00 Euro</p>